

# FDP – IWA

## Gemeinsam für Ostthüringen

Wahlprogramm 2004 für den Kreistag Greiz

Trotz beachtlicher Erfolge ist die Situation im Landkreis Greiz ernst. Die traditionellen Wirtschaftszweige sind weitgehend zusammengebrochen, neue Arbeitsplätze bislang nicht ausreichend vorhanden. Entsprechend hoch ist die Abwanderung und nur allzu oft sind es ausgerechnet junge Leute und Spezialisten, die abwandern.

**Deshalb packen FDP und IWA gemeinsam an. Gemeinsam für Greiz und für Ostthüringen.**

### Wir bleiben hier!

Schon einmal war der Ruf „Wir bleiben hier!“ Ausdruck des festen Willens der Menschen in unserem Land, sich nicht mit widrigen Umständen abzufinden. Im Unterschied zu damals haben wir heute die Freiheit zum Engagement. **Wer eine Situation verändern will, muss mitmachen. Wer nur zuschaut, stützt die bisher Verantwortlichen und ihre Politik.**

Hier bleiben, heißt Bedingungen schaffen für das Entstehen von Arbeitsplätzen in der Region. **Wir können nicht auf Investoren von außen warten.** Jeder, der seinen Standort im Landkreis Greiz hat, hier Steuern zahlt und für Arbeit im Landkreis sorgt, verdient unsere volle Unterstützung!

- durch öffentliche Aufträge,
- durch gute Standortbedingungen,
- durch maßvolle Gebühren und Abgaben und nicht zuletzt
- durch ein gutes Image der Region.



Wir haben in unseren Reihen viele Kandidaten, die die **Sorgen des Mittelstands genau kennen**, die wissen, wie es ist, wenn längst fällige Rechnungen nicht beglichen werden, die wissen, wie es ist, wenn Begriffe wie Feierabend und Urlaub längst Fremdworte geworden sind, weil es gilt, die Firma voranzubringen oder zu sichern.

**Gewerbe- und Handelsflächen sind genügend vorhanden. Sie müssen nur intensiv und intelligent vermarktet werden.** Bei der Schaffung von Handelsflächen gebührt der Innenstadt Vorrang vor der grünen Wiese. Z.B. braucht Greiz wieder ein Kaufhaus im Zentrum.

Ostthüringen ist mittelständisch geprägt. Aber es fehlt das industrielle Rückgrat.

**Deshalb fordern wir von der Landesregierung Unterstützung für den Industrie-großstandort im Raum Ronneburg ein.**



Arbeit entsteht nur, wenn die Wirtschaft Freiraum besitzt. **Regelungen, die die Wirtschaft einengen oder behindern gilt es abzuschaffen.** Bestehende Arbeitsplätze lassen sich nur sichern, wenn Unternehmen Planungssicherheit haben und Unterstützung bei den heimischen Verwaltungen und Sparkassen bei Erweiterung aber auch in schwierigen Situationen finden.

Die Betriebe wollen Arbeitsplätze vor Ort schaffen, es muss sich nur für alle Beteiligten lohnen. Staatliche Eingriffe, ob Ausbildungsabgabe, Öko-Steuer, oder Praxisgebühr lösen keine Probleme, durch sie werden Bürger und Unternehmen zur Kasse gebeten.

Die Verwaltungen sind zu Dienstleistern für den Bürger zu entwickeln. Dazu sind Gesetze und Normen investitions- und bürgerfreundlich auszulegen. Gesunder Menschenverstand und Mut zur Entscheidung sind die besseren Wirtschaftsförderinstrumente.

**Der Landkreis ist als Netzwerk der Wirtschaftsförderung, gerade auch für kleine und mittlere Unternehmen, zu entwickeln.** Im Internetangebot des Landratsamtes sollen kostenfrei alle im Kreis Greiz ansässigen Unternehmen und Freiberufler aufgelistet werden.

---

### Infrastruktur – Lebensader für Wirtschaft und Bevölkerung

---

Eine leistungsfähige Infrastruktur ist die Lebensader der Wirtschaft und der Bevölkerung. Es hat sich vieles verbessert, doch **noch immer dauert es in vielen Gegenden des Landkreises zu lange, bis man eine Autobahn erreicht.** Ortsumgehungen z.B. in Auma, Lederhose oder Töppeln sind ebenso erforderlich wie der Aus-

bau und die Sanierung der Landesstraßen zwischen Zeulenroda und Triebes, Hohehölzen und Zickra, u.a.

In zunehmendem Maße müssen darüber hinaus nun auch Unfallrisiken beseitigt werden. Dass in Thüringen die Zahl der Unfalltoten steigt, obwohl sie bundesweit abnimmt, stellt eine Entwicklung dar, die auch im Kreis Greiz der Gegensteuerung bedarf.

Priorität genießt auch die angemessene Sicherung des **ÖPNV. Kein Auto zu haben, darf nicht zur Unbeweglichkeit verurteilen.**

Ganz wichtig für den Bereich des Landkreises Greiz ist der **Ausbau der Mitte – Deutschland – Schienenverbindung**, um einen schnellen Anschluss an das Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn zu haben. Wichtig sind die **Elstertalbahn** und die **Strecke Gera- Mehlteuer – Hof** für die **touristische Entwicklung**. Der Beitritt des Landkreises Greiz zum EGRONET ist erforderlich.

Einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit sehen wir im Aufbau eines zusammenhängenden, leistungsfähigen Radwegenetzes.

---

### Vernünftig investieren

---

Im Bereich Wasser / Abwasser werden auch künftig noch erhebliche Leistungen notwendig sein. Dabei gilt es, besser als bisher Umweltschutz, technische Erfordernisse und finanzielle Möglichkeiten vernünftig unter einen Hut zu bringen.

**Überzogene Planungen und unangemessene finanzielle Belastungen dürfen nicht zur kalten Enteignung von Bürgern und Unternehmen führen.**



Gebühren für Energie, Wasser und Abwasser sind lediglich kostendeckend für den Nutzer zu kalkulieren. Erleichterungen, wie z. B. beim Bezug von Fernwasser sind ohne Verzögerung an die Bürger weiterzugeben.

---

## Bildung + Kultur

---

Bildung ist eine wesentliche Grundlage für die Zukunft unseres Landes.

**Dabei gilt es, die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule zu verbessern**, den Wettbewerb zwischen den Schulen zu fördern und auf eine hohe Motivation von Lehrern und Schülern hinzuwirken.

Lehrpläne **und Schulausstattungen sind zeitgemäß zu verbessern**, so wie auch Lehrkräfte sich praxisorientiert weiterbilden müssen.

Bei der Schulentwicklungsplanung ist neben Schülerzahlen und Transportentfernungen zu berücksichtigen, dass Schulstandorte auch und gerade **in ländlichen Gemeinden ein Zentrum des kulturellen Lebens sind**.

Außerschulische Angebote sind verstärkt in Form von Arbeitsgemeinschaften, Kursen u. dgl. bereitzuhalten.

Dabei appellieren wir an die Eigenverantwortung von Lehrern und Eltern, auch ehrenamtlich Leistungen zu übernehmen und Initiativen zu entwickeln.

Besondere Unterstützung verdienen integrative Einrichtungen wie z.B. das Carolinenfeld in Obergrochlitz oder die Voglandwerkstätten in Naitschau, die weit über die Kreisgrenzen hinweg einen guten Ruf besitzen und eine wichtige Grundlage dafür legen, dass benachteiligte Kinder ihren Weg in die Gesellschaft finden können.

Die Berufsausbildung im dualen System im Landkreis muss gesichert werden. Die staatlichen Berufsschulen müssen ihre Berufsfelder sichern und erweitern. **Es ist darauf zu achten, dass keine Berufsfelder an überregionale Ausbildungsfabriken abgegeben werden**, örtliche Berufsschulen sind der Partner der Wirtschaft.

Die materielle Ausstattung und der Zustand der baulichen Hüllen bedürfen speziell in Greiz noch verstärkter Anstrengungen.

Kultur gehört untrennbar zu guter Bildung. Die kulturellen Einrichtungen im Landkreis Greiz sind folgerichtig nach Möglichkeit zu erhalten und zu unterstützen. Das entbindet diese Einrichtungen nicht von ihrer Pflicht der Eigenwirtschaftung von Mitteln.

Dazu sind im Einzelnen intelligente Konzepte zu entwickeln, die das Überleben der Einrichtungen sichern.

---

## Freizeit, Tourismus und Sport

---

Auch in Zeiten knapper Kassen sind angemessene **Freizeit- und Sportangebote ein wichtiger Standortfaktor** und Voraussetzung für eine sinnerfüllte Freizeitgestaltung,

Ob es sich dabei um das Theater, die Museen, Schlösser, Burgruinen, Kirchen und nicht zuletzt Chöre und Orchester handelt, sie alle tragen dazu bei, die Region lebenswert zu machen.

**Sportvereine tragen darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Erziehung unserer Kinder bei.**

Überregionale, attraktive Freizeitangebote, wie etwa das Tropenbad Waikiki oder die Eisbahn in Greiz u.a.m. sind wesentliche



Faktoren, die zur Stärkung des Tourismus führen.

Die Talsperren Zeulenroda und Hohenleuben bieten weitere Chancen für überregionale Entwicklungen.

Fremdenverkehr als Erwerbsquelle wird zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dabei sind vorhandene Ressourcen zu mobilisieren. So mancher Vierseithof, der momentan für seine Besitzer eher eine Belastung darstellt, kann durch touristische Nutzung für das Ortsbild gerettet werden und obendrein Geld einspielen.

---

### **Umwelt schützen und gestalten. Mit dem Bürger – nicht gegen ihn!**

---

Dem Schutz unserer natürlichen Umwelt und der Sicherung unserer Lebensgrundlagen kommt eine große Bedeutung zu. Im Landkreis Greiz wird bereits in vielen Steinbrüchen Hartgestein abgebaut. Dabei sind die Grenzen des Erträglichen für die Anlieger und an den Zufahrtstraßen erreicht. Der qualifizierte Ausbau des Baustoffrecyclings hat Vorrang vor der Neuer-schließung weiterer Lagerstätten.

Als Beispiel für eine sinnvolle Verknüpfung von Umweltschutz und Entwicklung bietet die **BUGA 2007 einmalige Chancen**. Diese sind zu nutzen für den Aufbau der Bekanntheit der Region.

Dort, wo die Nutzung regenerativer Energien technisch sinnvoll und angemessen ist, unterstützen wir sie. Bei Windrädern ist jedoch das technisch sinnvolle Maß längst überschritten. **Deshalb meinen wir, die Verschandelung des Landschaftsbildes durch die unwirtschaftlich und subventioniert arbeitenden Windkraftträder muss angehalten werden.**

---

### **Ordnung und Sicherheit**

---

Immer wieder sind Ordnung und Sicherheit ein Ärgernis. **Wir stehen dafür, dass die Polizei von bürokratischem Aufwand entlastet werden muss, um wieder mehr Zeit für die Präsenz auf der Straße zu haben.** Polizei auf der Straße statt hinter dem Schreibtisch trägt dazu bei, dass sich unsere Bürger sicherer fühlen können.

Die Ordnungsämter sind stärker anzuhalten, gegen illegale Ablagerungen von Dreck und Schutt vorzugehen. Auch hier gilt: Ein Rundgang ist mehr wert als 2 Stunden lang Formulare am Schreibtisch auszufüllen.

Graffiti's verschandeln privates und öffentliches Eigentum. Hier ist mit aller Härte dagegen vorzugehen.

---

### **Jung und Alt**

---

Ein vernünftiges Miteinander von Jung und Alt ist unser Ziel. Seniorentreffs, Jugendtreffs und Kindergärten gehören trotz knapper Kassen in eine liebenswerte Heimat. **Integrative Ansätze sind zu unterstützen.**

---

### **Leistung verdient Anerkennung**

---

Tagein, tagaus leisten in unserem Land viele Menschen Enormes. Dieses muss gebührende Anerkennung finden.

Wir sehen uns u.a. als Sprachrohr für

- die Selbständigen, die unter Verpfändung ihres persönlichen Eigentums sich für die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter einsetzen
- Eltern, die sich für Kinder entscheiden und in Kauf nehmen, dass sie damit weniger Geld und Zeit für



sich selbst und das berufliche Fortkommen haben.

- Ehrenamtliche, die ob im Sportverein oder in der Kulturgruppe, ob in Parteien oder Bürgerinitiativen, auf karitativem oder kirchlichem Gebiet gerade in Zeiten knapper öffentlicher Kassen sich zur Verfügung stellen. Ihre Arbeit ist zu unbürokratisch zu unterstützen.
- Polizisten und Feuerwehrleute, die tagtäglich ihre Gesundheit und ihr Leben auf's Spiel setzen und Verantwortung tragen für unser Land
- Behinderte, die sich nicht an die Seite stellen lassen und das leisten wollen, was sie leisten können
- Menschen, die eigene Belange zurückstellen, um Mitmenschen zu helfen und sie zu pflegen
- Arbeiter und Angestellte, die nicht auf die Uhr schauen, sondern sich voll für ihre Firma einsetzen
- Arbeitslose, die trotz aller Misserfolge alles tun, um sich weiterzubilden und eine neue Arbeit zu bekommen
- Lehrer, Schüler und Studenten, die trotz widriger Umstände für eine gute Bildung in unserem Land arbeiten
- Eltern, die sich für Kinder entscheiden und in Kauf nehmen, dass sie damit weniger Geld und Zeit für

sich selbst und das berufliche Fortkommen haben

und viele, viele andere mehr.

Jeder, der Verantwortung für sich und Andere übernimmt, verdient unsere Unterstützung.

---

### **Wählen gehen!**

---

Gerade weil viele Versprechungen nicht eingehalten wurden, kommt es darauf an, wählen zu gehen. Eigennutz und Selbstherrlichkeit zeigen sich immer öfter bei zu vielen derzeit Verantwortlichen.

**Sorgen Sie dafür, dass nicht schon wieder der gleiche Trott einzieht! Sorgen sie für frischen Wind!**

### **Ihre Stimme zur Kreistagswahl für FDP-IWA!**

